



**KARTOFFEL  
KOMBINAT**

*\* München ist ein Dorf*

## WER SIND WIR?



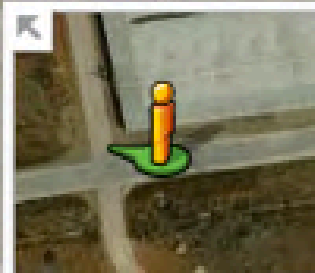
### **Simon Scholl**

Dipl. Betriebswirt,  
Interkultureller Trainer, Indien-Experte  
Mit-Initiator [o`pflanzt is](#)  
39 Jahre, verheiratet, 2 Kinder



### **Daniel Überall**

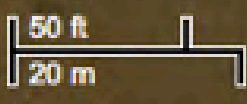
Dipl. Kommunikationswirt  
anstiftung, Klimaherbst  
ehem. [Utopia.de](#), Initiator von [Stadtimker.de](#)  
40 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

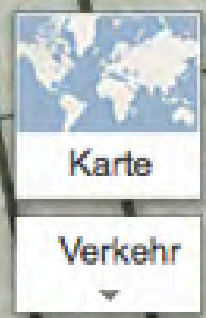


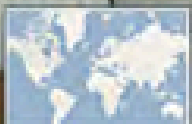


A vertical stack of two white rectangular buttons. The top button features a small blue and white world map icon and the text 'Karte' in black. The bottom button features a small black downward-pointing triangle icon and the text 'Verkehr' in black.

A vertical stack of map navigation controls. From top to bottom: a square button with a white background and a black circle in the center; a square button with a white background and a yellow stick figure icon; a square button with a white background and a black plus sign; a square button with a white background and a black minus sign; and a vertical white line with a square button at the bottom containing a black minus sign.







Karte

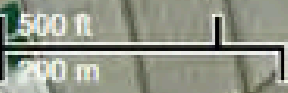
Verkehr





Karte

Verkehr





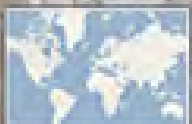
Karte

Verkehr



1000 ft  
200 m



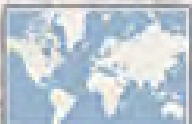


Karte

Verkehr



2000 ft  
500 m



Karte

Verkehr



1 Meile/n  
1 km



Karte

Verkehr

2 Meile/n  
2 km

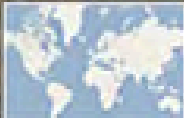


Karte

Verkehr



2 Meile/n  
5 km



Karte

Verkehr



N

5 Meile/n

10 km



N



Karte

Verkehr

10 Meile/n

20 km



N



Karte

Verkehr

20 Meile/n

50 km



Karte

Verkehr

N

50 Meile/n

100 km





Karte

Verkehr

100 Meile/n  
200 km



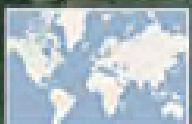
Karte

Verkehr

200 Meile/n  
200 km



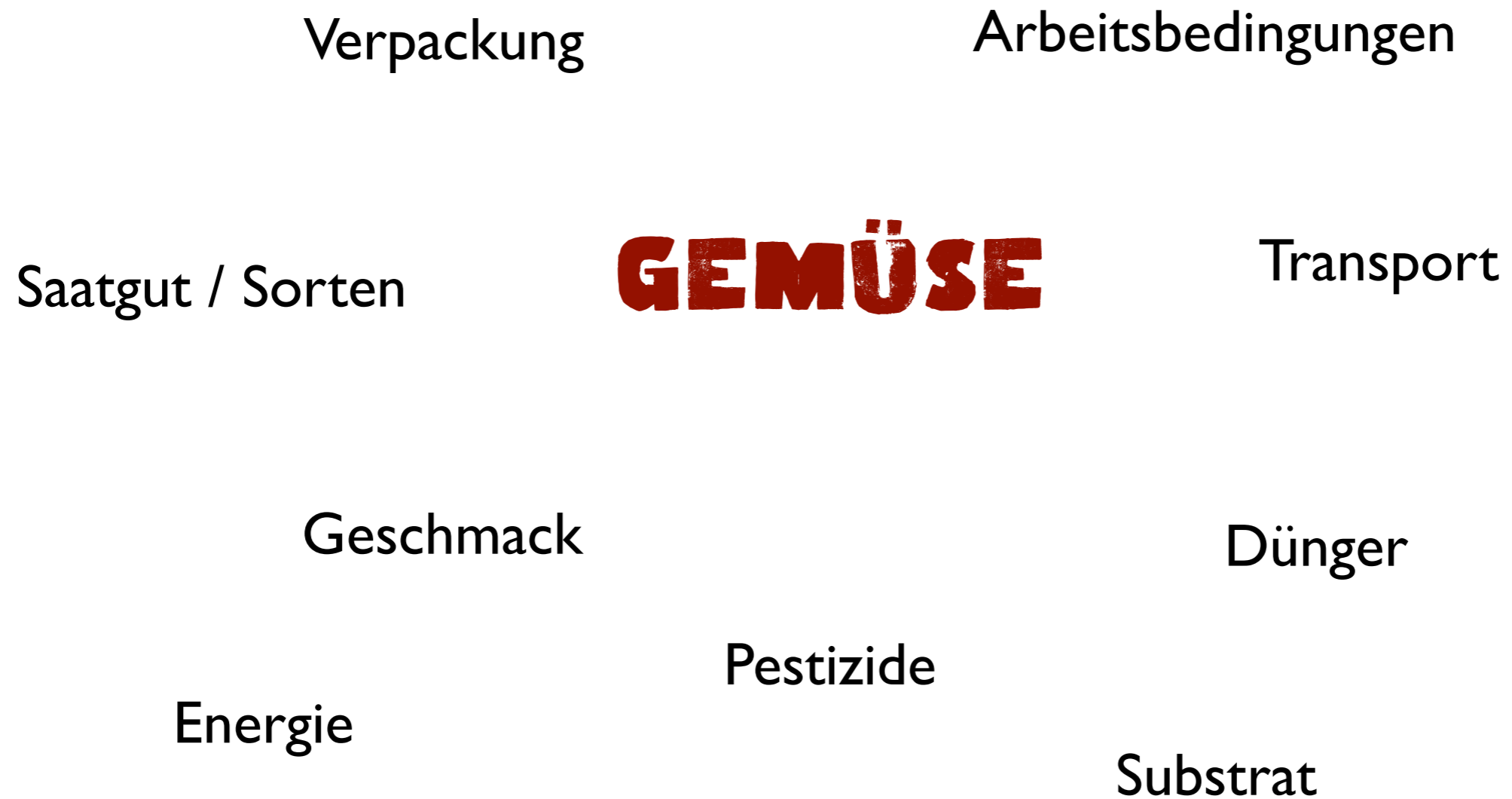
**2.200 KM**



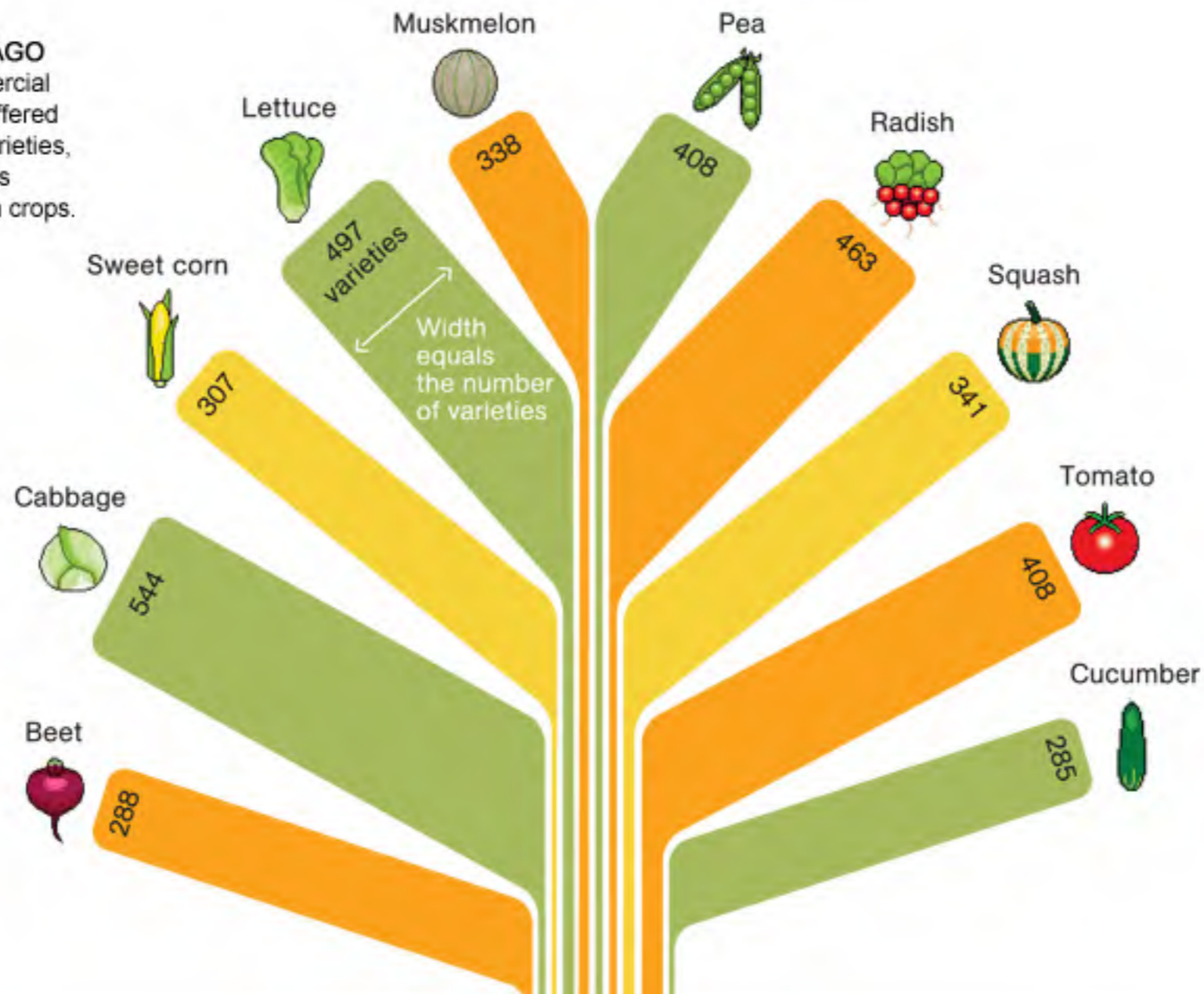
Karte

Verkehr

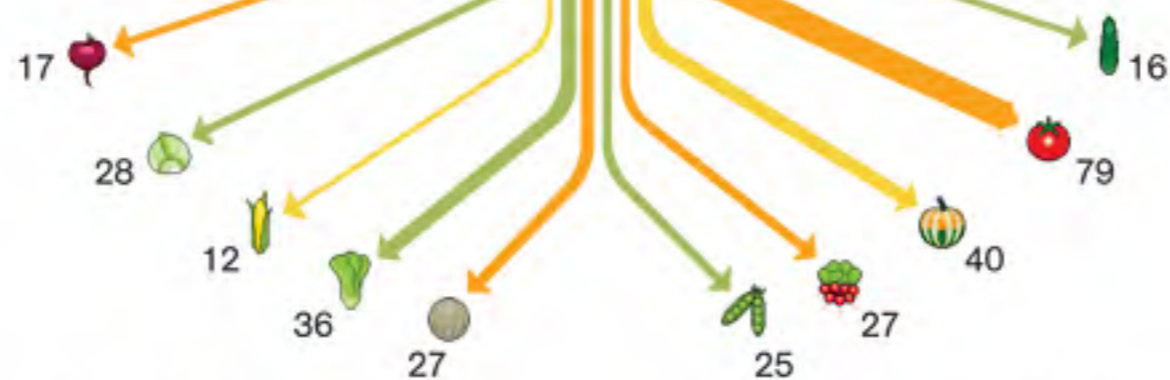
200 Meile/n  
200 km



**A CENTURY AGO**  
 In 1903 commercial seed houses offered hundreds of varieties, as shown in this sampling of ten crops.



**80 YEARS LATER**  
 By 1983 few of those varieties were found in the National Seed Storage Laboratory.\*



\* CHANGED ITS NAME IN 2001 TO THE NATIONAL CENTER FOR GENETIC RESOURCES PRESERVATION

JOHN TOMANIO, NGM STAFF. FOOD ICONS: QUICKHONEY  
 SOURCE: RURAL ADVANCEMENT FOUNDATION INTERNATIONAL

## AUSGANGSLAGE

- **Lebensmittelverschwendung** in drei Stufen
- **Marktdruck** entgegen Wertschöpfungskette („den Ersten beißen die Hunde“)
- **Finanzbezug** statt Gemeinwohlorientierung (vgl. Felber)
- Verlust der **Artenvielfalt** (bei Saatgut, Flora & Fauna)
- Verlust der **Böden** (Kunstdünger, Erosion)
- Schädigung des **Ökosystems** auf allen Ebenen

Es besteht die **Notwendigkeit** der Veränderung, allgemeiner **Leidensdruck** und persönliche **Leidenschaft** - Fazit:

**=> wir nehmen unsere gemeinsame Versorgungsstruktur selbst in die Hand!**

## GRUNDSÄTZLICHE FRAGEN

- Welche(s) **Ziel**(e) soll(en) erreicht werden?
- Wie **groß** soll/darf das Projekt werden?
- Wie/Wo soll **angebaut, gelagert, verteilt** werden?
- Wie soll die rechtliche und operative **Organisationsstruktur** sein?
- Welche **Kompetenzen** werden gebraucht?
- Wie sieht die **Finanzierung** aus
- Wie will/kann man **anfangen**?

**SOLIDARISCHE LANDWIRTSCHAFT  
ORGANISIERT ALS GENOSSENSCHAFT  
FÜR DEN MAINSTREAM**



## ALLGEMEINE VORTEILE

- **Aufbau einer unabhängigen, lokalen Grundversorgung** als Gegenmodell zur seelenlosen Industrieproduktion mit ihren Folgen (Raubbau, Ausbeutung, Verschwendung und Vermüllung).
- Schrittweise **Wiedererlangung gesellschaftlicher und persönlicher ökonomischer Souveränität** – Ziel sind überschaubare Strukturen, die Zusammenarbeit ermöglichen und die den Grad der Fremdbestimmung reduzieren.
- Unterstützung von verantwortungsvoller, **ökologischer Landwirtschaft**; Beitrag zu einer **Gemeinwohlökonomie**.
- **Aktiver Umweltschutz** z.B. durch Verzicht auf Pestizide und Kunstdünger, Vermeidung von beheizten Gewächshäusern, kurze Transportwege, ...
- **Weniger Lebensmittelverschwendung**: keine Handelsklassen, keine Verluste in der Handelskette, keine Überproduktion, keine "Ladenhüter"
- Einbindung in eine **Gemeinschaft von "Gleichgesinnten"**

## PERSÖNLICHE VORTEILE

- **Transparenz:** man weiß ganz genau wo sein Gemüse, Brot, etc. herkommt
- **Vertrauen:** man lernt die Menschen persönlich kennen, die unsere Lebensmittel produzieren
- **Frische und Geschmack:** das Gemüse kommt ohne lange Transportwege, Kühlketten und Lagerung aus – man ernährt sich gesünder
- **Saisonale Highlights:** Vorfreude auf Gemüse im Laufe der jeweiligen Jahreszeiten; man bekommt wieder ein Gefühl für die saisonale Verfügbarkeit der Produkte und dadurch eine neue Wertschätzung für natürliche Zusammenhänge
- **Mitmachen:** man kann auch selbst Hand anlegen (z.B. Kartoffelernte, Hoffeste)
- **Seminare, Workshops und Veranstaltungen:** z.B. Wissen und Fertigkeiten rund um Lebensmittel, Lagerung und Zubereitung
- **Mitgestaltung:** als Genossenschaftsmitglied hat man die Möglichkeit, die Unternehmung Kartoffelkombinat aktiv mitzugestalten.

## UNSERE ZIELE

- Hauptziel ist die **Versorgung unserer Genossenschaftsmitglieder** mit regional erzeugten, ökologischen Produkten sowie Dienstleistungen (s.u.)
- Um dies sicher gewährleisten zu können, wollen wir den **Anbau, ggf. Weiterverarbeitung und Distribution kontrollieren**. Deshalb wollen wir landwirtschaftliche Betriebe möglichst übernehmen und/oder in einer langfristigen Kooperation mit ihnen zusammenarbeiten
- Wir wollen **faire Strukturen** für diese Zusammenarbeit und eine **gerechte Bezahlung** aller am System Beteiligten
- Wir orientieren uns dabei an den Prinzipien der solidarischen Landwirtschaft, d.h.
  - Aufteilung der Kosten und Erträge auf die Gemeinschaft
  - Planungssicherheit und Vorfinanzierung
  - Übernahme des Ernterisikos durch die Gemeinschaft (Ernteanteil)
  - Mitsprache der Genossen bei der Anbauplanung und weiteren Entscheidungen der landwirtschaftlichen Betriebe
- Wir orientieren uns an den Besonderheiten des Ballungsraums München
  - Daher werden wir auch neue Wege in der Angebotsgestaltung und Verteilung der Produkte gehen

*(Auszug aus dem Leitbild, 2013)*

## DIE KARTOFFELKOMBINAT EG - EIN GELEBTES COMMONS

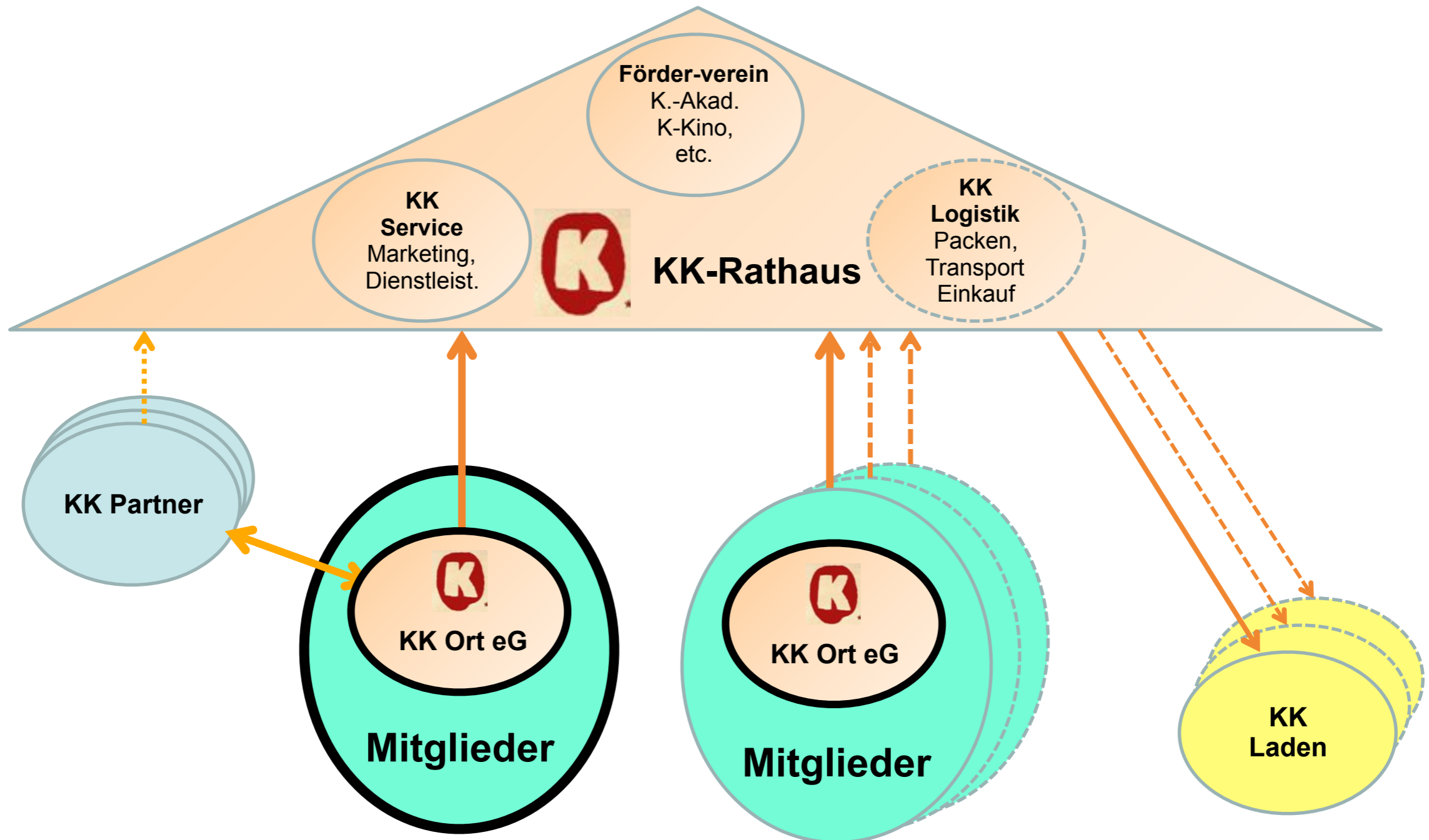


Gemeinsam seine Ziele besser zu erreichen als im Alleingang, das ist der Grundgedanke einer jeden Genossenschaft. Mit Eintritt und Kapitalbeteiligung wird man **zugleich Eigentümer und Kunden** der Genossenschaft.

Oder anders ausgedrückt:

Die am Kartoffelkombinat teilnehmende Haushalte sind nicht mehr nur (passive) **Konsumenten** oder (aktive) **Prosumenten**, sondern sie organisieren als **Protagonisten** selbst das, was ihren Bedarf deckt (= **Subsistenz**).

# DORFMODELL



## DIE FINANZIERUNG

### TOPF A

Kauf der Immobilie  
+  
Investitionen

finanziert durch:

Geno-Anteile

+

Bankdarlehen

### TOPF B

jährliche  
Betriebskosten des  
Kartoffelkombinats

finanziert durch:

Kosten für Ernteanteil

+

Aufbau-Umlage\*

\*) bis wir 1.600 Haushalte sind

**UNTERNEHMENSZWECK**

**Profit**

**KONVENTIONELL**

**Gemeinwohl**

**KARTOFFELKOMBINAT**

**INHABER**

**Chef / Investoren**

**KONVENTIONELL**

**Gemeinschaft**

**KARTOFFELKOMBINAT**



## UNTERNEHMENSBEWERTUNG

**Bilanz**

**KONVENTIONELL**

**Bilanz**

+

GEMEINWOHL  
**ÖKONOMIE**  Ein Wirtschaftsmodell  
mit Zukunft

**KARTOFFELKOMBINAT**

## UNSERE WERTE



## TESTAT : PEER EVALUIERUNG

GEMEINWOHL-  
BILANZ 2014/15

für Kartoffelkombinat eG

BegleiterIn Nikolaus Teixeira

GEMEINWOHL  
**ÖKONOMIE** Ein Wirtschaftsmodell  
mit Zukunft

WERT BERÜHRUNGSGRUPPE	Menschenwürde	Solidarität	Ökologische Nachhaltigkeit	Soziale Gerechtigkeit	Demokratische Mitbestim- mung & Transparenz
A) LieferantInnen	A1: Ethisches Beschaffungsmanagement				70 %
B) GeldgeberInnen	B1: Ethisches Finanzmanagement				80 %
C) MitarbeiterInnen inklusive EigentümerInnen	C1: Arbeitsplatzqualität und Gleichstellung 60 %	C2: Gerechte Verteilung der Erwerbsarbeit 40 %	C3: Förderung ökologischen Verhaltens der MitarbeiterInnen 60 %	C4: Gerechte Verteilung des Einkommens 70 %	C5: Innerbetriebliche Demokratie und Transparenz 40 %
D) KundInnen / Produkte / Dienstleistungen / Mitunternehmen	D1: Ethische Kundenbeziehung 90 %	D2: Solidarität mit Mitunternehmen 70 %	D3: Ökologische Gestaltung der Produkte und Dienstleistungen 90 %	D4: Soziale Gestaltung der Produk- te und Dienstleistungen 40 %	D5: Erhöhung der sozialen und ökologischen Branchenstandards 70 %
E) Gesellschaftliches Umfeld: Region, Souve- rän, zukünftige Genera- tionen, Zivilgesellschaft, Mitmenschen und Natur	E1: Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte / DL 90 %	E2: Beitrag zum Gemeinwesen 90 %	E3: Reduktion ökologischer Auswirkungen 70 %	E4: Gemeinwohlorientierte Gewinnverteilung 100 %	E5: Gesellschaftliche Transparenz und Mitbestimmung 70 %
<b>Negativ-Kriterien</b>	Verletzung der ILO- Arbeitsnormen/ Menschenrechte 0	Feindliche Übernahme 0 Sperrpatente 0 Dumpingpreise 0	Illegitime Umweltbelastungen 0 Verstöße gegen Umweltauflagen 0 Geplante Obsoleszenz (kurze Lebensdauer der Produkte) 0	Arbeitsrechtliches Fehlverhalten seitens des Unternehmens 0 Arbeitsplatzabbau oder Standort-verlagerung bei Gewinn 0 Umgehung der Steuerpflicht 0 Unangemessene Verzinsung für nicht mitarbeitenden Gesellschafter 0	Nichtoffenlegung aller Beteiligungen und Töchter 0 Verhinderung eines Betriebsrats 0 Nichtoffenlegung aller Finanzflüsse an Lobbies / Eintragung in das EU-Lobbyregister 0 Exzessive Einkommens- spreizung 0

Mit diesem Testat wird die Peer-Evaluierung des Gemeinwohl-Berichtes bestätigt. Das Testat bezieht sich auf die Gemeinwohl-Matrix 4.1. Nähere Informationen zur Matrix, den Indikatoren und dem Audit-System finden Sie auf [www.gemeinwohl-oekonomie.org](http://www.gemeinwohl-oekonomie.org)

Testat gültig bis 31.12.2017

**BILANZSUMME 712**

**ARBEITSSCHWERPUNKTE**

¥ € \$

**KONVENTIONELL**

**Biolog. Erzeugung  
Regionalität  
Saisonalität  
Inklusion**

**KARTOFFELKOMBINAT**

**ERTRAGSERWARTUNG, WACHSTUMSZIEL**

**maximal**

**KONVENTIONELL**

**optimal**

**KARTOFFELKOMBINAT**

**ROI**

**monetär,  
mögl. kurzfristig**

**KONVENTIONELL**

**vielschichtig,  
kein Zeitdruck**

**KARTOFFELKOMBINAT**

**UNTERNEHMENS-CHARAKTER**

**konfrontativ**

**KONVENTIONELL**

**kooperativ**

**KARTOFFELKOMBINAT**

**VERHANDLUNGSSTRATEGIE**

**Maximalforderung**

**KONVENTIONELL**

**Mediation**

**KARTOFFELKOMBINAT**

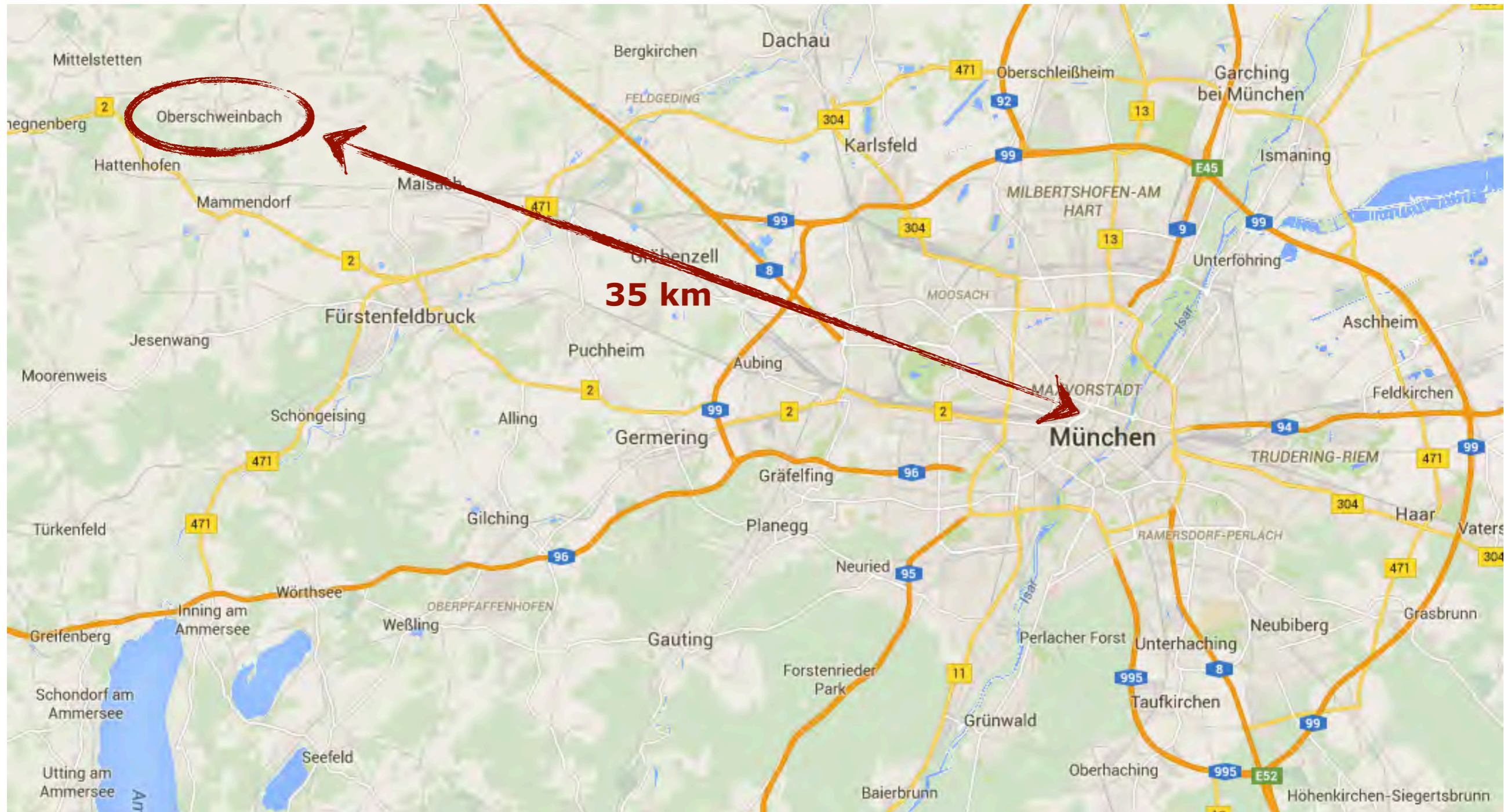


## GANZ KONKRET, DIE KONDITIONEN

- Grundlage ist **Mitgliedschaft** pro HH --> **150 Euro**
- **Beteiligung** an den **Gesamtkosten** mit **900 Euro pro Jahr**
- wöchentlicher Ernteanteil (46x im Jahr), 4 Joker
- optional **Brot** für **4,50 Euro**
- Ausstiegszeitpunkte 30.06. / 31.12.
- 2x im Jahr treffen wir uns zur **Anbauplanung**
- **Vorträge** sind für Genossen kostenfrei



## UNSER BETRIEB



2,0 ha

1,7 ha

5,3 ha

CASA REHA  
Seniorenpflegeheim »...

Würstle Georg

Baumstraße

3,3 ha

5,5 ha

Baumstraße

Baumstraße

Klosterstraße

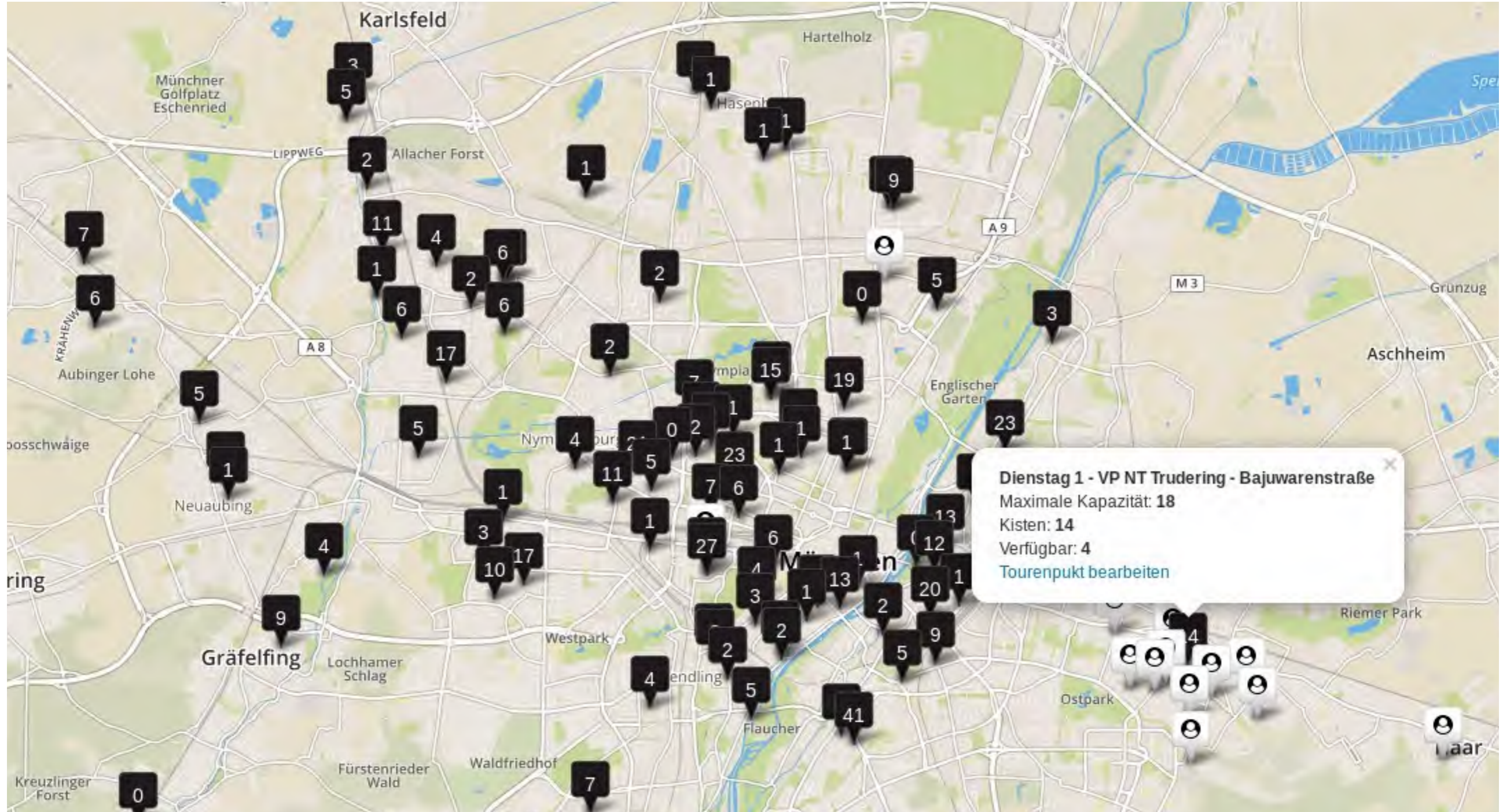
Klosterstraße



																		Dienstag packen und ausfahren			Dienstag packen und Mittwoch ausfahren			Mittwoch packen und Donnerstag ausfahren			Freitag packen und ausfahren			Gesamt											
																		Mengen Dienstag			Mengen Mittwoch			Mengen Donnerstag			Mengen Freitag			Mengen Gesamt											
																		Normale Kisten	Kleine Kisten	HH-Mittwoch	Normale Kisten	Kleine Kisten	HH-Mittwoch	Normale Kisten	Kleine Kisten	HH-Donnerstag	Normale Kisten	Kleine Kisten	HH-Freitag	Normale Kisten	Kleine Kisten	Insgesamt	Joker (Stk.)								
Zukaufs-Anteil																		210	34	274	228	38	297	261	61	322	163	32	195	862	226	1088	19								
TOUR DIENSTAG																		MITTWOCH T1 & T2						DONNERSTAG T3 & T4						FREITAGS TOUR 5						21%					
Mengen																		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag	
Einheit																		€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€							
Auracher	Apfel 1,40€, Rewena (Neuer Preis)	kg	0,48	0,35	0,67	0,49	0,48	0,35	0,67	0,49	0,48	0,35	0,67	0,49	0,48	0,35	0,67	0,49	101	22	123	kg	109	24	134	kg	125	21	147	kg	78	11	89	kg	493	kg					
Pfänder	Karotten 1,08€	kg	0,8	0,6	0,66	0,65	0,8	0,6	0,66	0,65	0,8	0,6	0,66	0,65	0,8	0,6	0,66	0,65	168	38	206	kg	182	41	224	kg	209	37	246	kg	130	19	150	kg	625	kg					
Pfänder	Zwiebeln 1,20€?	kg	0,5	0,4	0,60	0,48	0,5	0,4	0,60	0,48	0,5	0,4	0,60	0,48	0,5	0,4	0,60	0,48	105	26	131	kg	114	28	142	kg	151	24	156	kg	62	15	94	kg	521	kg					
Hannes	Feldsalat 11€/kg	kg																	0,04	0,11	0,14	kg	0	0	0	kg	0	0	0	kg	7	4	10	kg	10	kg					
KK	Kartoffeln Jelly 1€/kg	kg	1,7	1,1	1,70	1,10	1,7	1,1	1,70	1,10	1,5	1	1,50	1,00	1,5	1	1,50	1,00	357	70	427	kg	388	76	464	kg	392	61	453	kg	245	32	277	kg	1620	kg					
KK	Feldsalat 12€	kg	0,13	0,11	1,56	1,32	0,13	0,11	1,56	1,32	0,13	0,11	1,56	1,32	0,09		1,08		27	7	34	kg	30	8	37	kg	34	7	41	kg	15	0	15	kg	127	kg					
KK	Rondini 0,5€/Stk	Stk	2	0	1,00	0,00													420	0	420	Stk	0	0	0	Stk	0	0	0	Stk	0	0	0	Stk	420	Stk					
KK	Kürbis (Hokkaido)	Stk					1	0	1,00	0,00	1	0	1,00	0,00	1	0	1,00	0,00	0	0	0	Stk	228	0	228	Stk	261	0	261	Stk	163	0	163	Stk	652	Stk					
KK	Sellerie -> 2 Kisten bereits in Spielberg und bisschen Reste vom Hannes	Por	1	1	1,20	1,20	1	1	1,20	1,20	1	1	1,20	1,20	1	1	1,20	1,20	210	64	274	Por	228	69	297	Por	261	61	322	Por	163	32	195	Por	1088	Por					
																		Dienstag			Mittwoch			Donnerstag			Freitag			Nordde											
IST - Kistenbudget - Winter																		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag	
Soll - Kistenbudget - Winter																		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag	
Eigenversorgungs-Anteil																		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag	
GESAMT																		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag	
€																		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag	



## LOGISTIK



**RÜCKSCHLÄGE**



# **WETTERKAPRIOLEN**



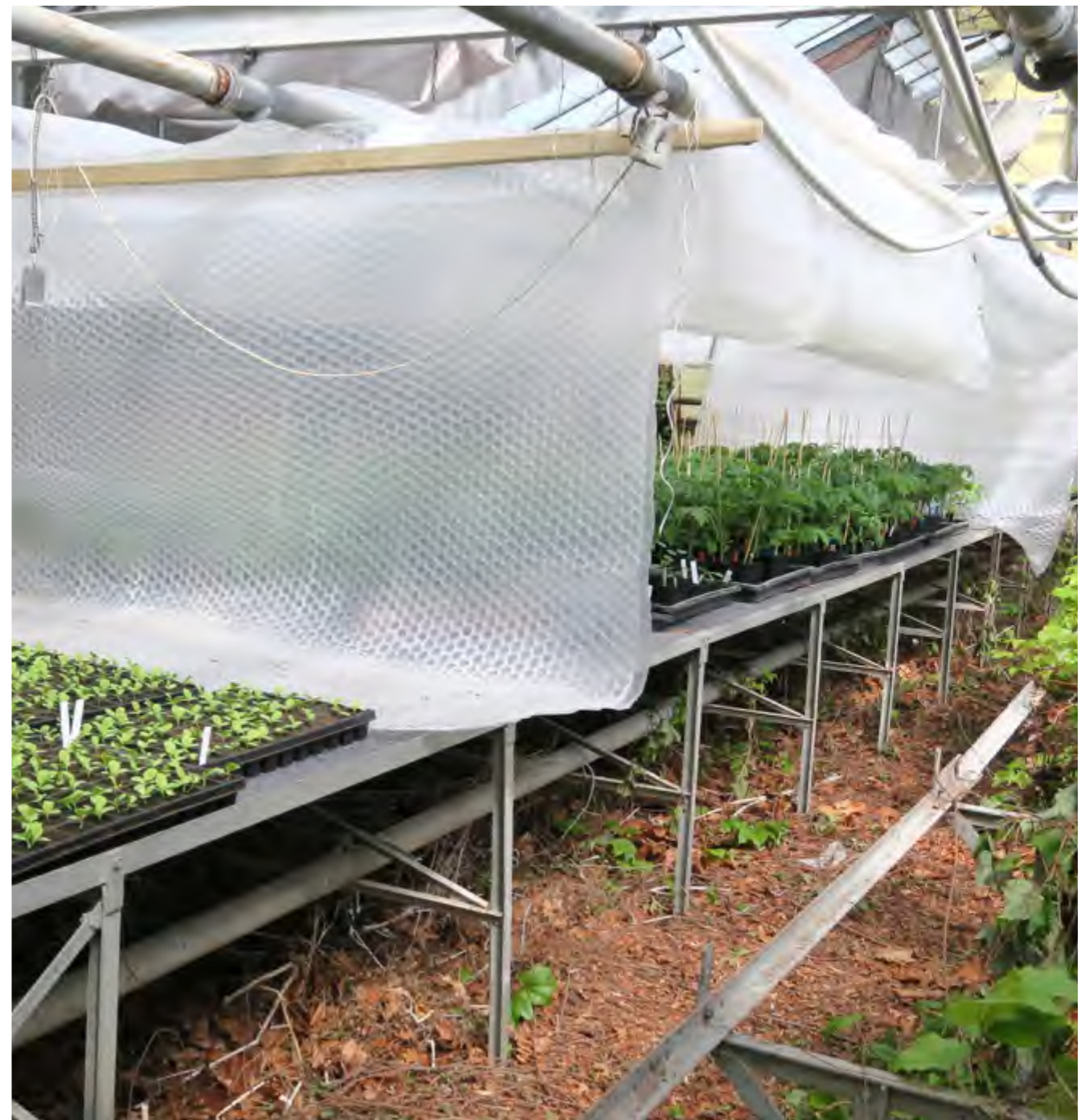
## WETTERKAPRIOLEN



# TELEKOM-SCHADEN



# GWH-SCHADEN



# JUNGPFLANZEN-SCHADEN



# **ÜBERRASCHUNG**



**ERFOLGE**

## GEWÄCHSHAUSTECHNIK [VORHER]





# GEWÄCHSHAUSTECHNIK [NACHHER]



## GEWÄCHSHÄUSER [VORHER]



## GEWÄCHSHÄUSER [ZWISCHENDRIN]



## GEWÄCHSHÄUSER [NACHHER]



# BEWÄSSERUNG





## PACKEN DER ERNTEANTEILE



# MASCHINEN













# WORKSHOP

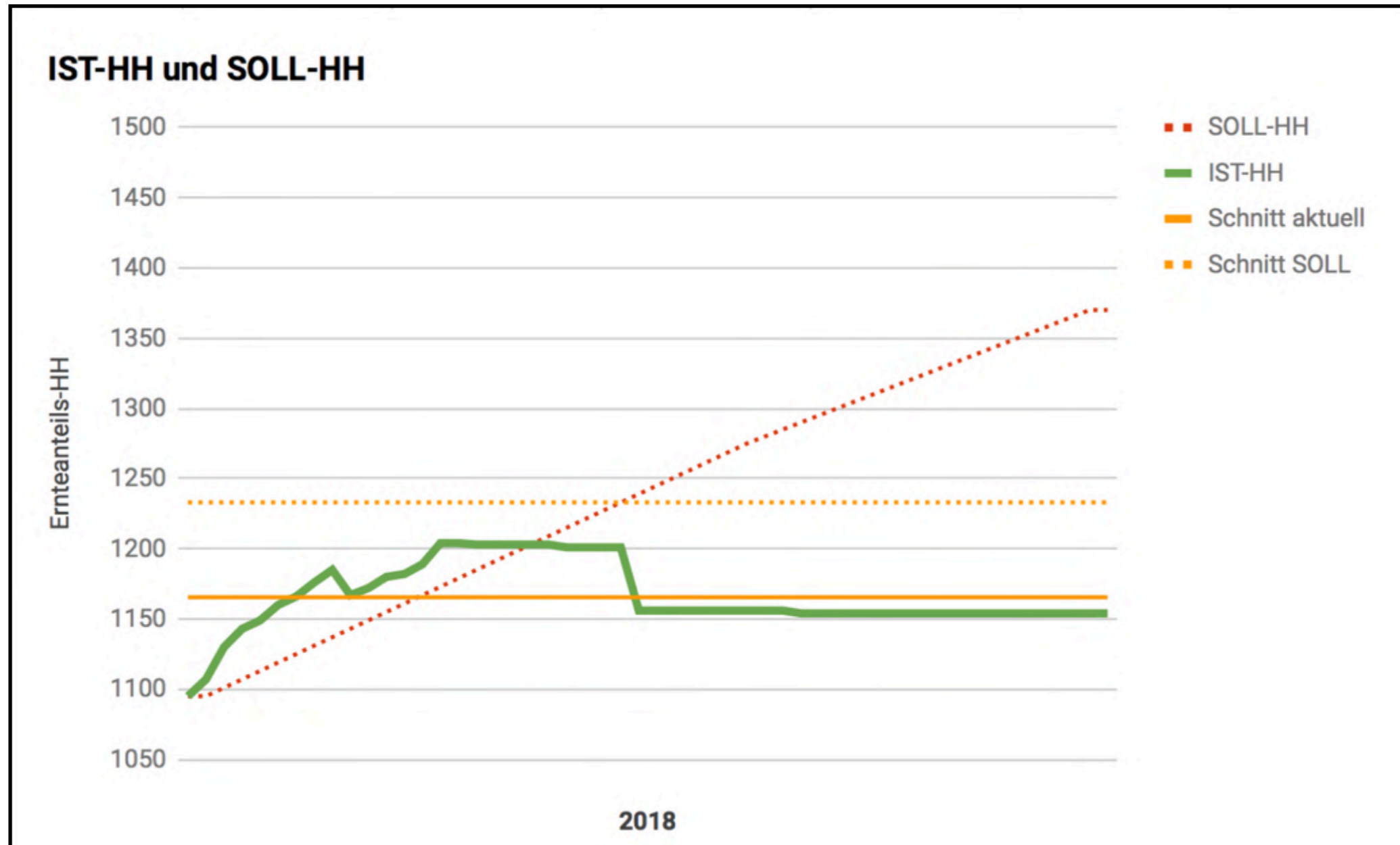
2013



**AUSBILDUNGSBETRIEB**



# UNTERJÄHRIGER EIN-/AUSSTIEG



## AUFGABENKOORDINATION

The screenshot displays a Trello workspace for 'Team-Orga'. The main area contains several boards for task coordination:

- BITTE LESEN**: A board with cards like 'Wie funktionieren's?', 'Überschrift einer Musterkarte', 'weitere trello-Boards', and 'Teammeetings Protokoll-Vorlage'.
- zu diskutieren / erledigen**: Cards include 'Befinden / Rückmeldung aus den Teams' and 'Napf-Kisten Orqa'.
- In Bearbeitung (ohne Bereich)**: A board for tasks currently in progress.
- Orga**: Cards for 'Lebensmittelenahmen Gärtnerei' and 'Krankmeldungen'.
- Logistik**: Cards for 'Leergut/Eingangskontrolle 2er Napf', 'Evtl. Alternative für Plastiktüten', and 'Feiertage 2018'.
- Gärtnerei (Anbau)**: Cards for 'Lagemengenplanung 2019/2010 für Logistikhalle', 'regelmäßiges Feedback zu WWOOFer', 'Arbeitsplatztausch mit Tempelhof', '#A HimmelsErde - Regionale CO2-Kompensation durch Humusaufbau', and 'Gemüsefragen für Zufriedenheitsbefragung'.
- Gärtnerei (Immobilie)**: Cards for 'Erstellung wöchentlicher Checkliste', 'Erstellung monatlicher Checkliste', '6.11. Abriss der LKW-Garage', 'Winterdienst', and '2x 1.000-Liter-Fass'.
- Kommunikation**: Cards for 'Aktuelle Medien und Beiträge auf unsere Webseite, nicht (nur) auf Facebook' and 'es tropft im Außengang zu den Mitarbeiter-Zimmern / der WG-Wohnung rein'.
- Kommunikation (Themensammlung)**: A board with various articles and reports like 'KDruck: Patente auf Saatgut', 'Web: Abl.', 'PM: Start ins zweite Jahr', 'KDruck: Interview mit Tina zu Rezepten', 'Kdruck: Serie über Verteilpunkte', 'Konzept für Saatgut und Dünger', and 'Kdruck/Web: Warum die deutsche Landwirtschaftspolitik die Welt ruiniert'.
- Community**: A board featuring photos and updates such as 'Community Fläche', 'Outdoorküche-Pizzaofen', 'KK Sommercamp in Spielberg', 'Feuerstelle', 'Kürbistunnel', 'Gassen der Ruhe', and 'Tribüne'.

Each board has a 'Karte hinzufügen...' button at the bottom. The right sidebar shows navigation options like 'Kalender', 'Slack', and 'Menü anzeigen'.



## **HERAUSFORDERUNGEN**

- ideologische / politische Überfrachtung
- Transparenz der Beiträge
- Verinnerlichter Kapitalismus
- Geschlechterverhältnisse
- Lustprinzip und Verantwortung
- Aneignung von Produktionsmitteln
- Grenzen der Entmonetarisierung
- Fehlende Selbstorganisation
- Zugang zu den begrenzten nicht-warenförmigen Gütern
- Projektinterne Strukturen und Kommunikation
- Prozess- und/oder Zielorientierung
- Subkulturalisierung

(in Anlehnung an <http://keimform.de/2012/post-kapitalistische-landwirtschaft-die-zweite>)

## BUCHTIPPS



Verlag: Löwenzahn  
Seitenzahl: 472  
2018  
ISBN-10: 3706625482  
Best.Nr.: 48155431

## BUCHTIPPS



Verlag: Joy Edition Heimsheim

Seitenzahl: 92

2012

ISBN-13: 9783938295618

ISBN-10: 3938295619

## LINKS

- <https://www.solidarische-landwirtschaft.org>
- <https://makecsa.org>
- <http://urgenci.net>
- <http://openolitor.org>
- <https://www.ecogood.org/de/>

## **KONTAKT**

**Kartoffelkombinat eG**  
**daniel@kartoffelkombinat.de**

[www.kartoffelkombinat.de](http://www.kartoffelkombinat.de)

[www.facebook.com/kartoffelkombinat](http://www.facebook.com/kartoffelkombinat)

[www.twitter.com/kartoffelkombi](http://www.twitter.com/kartoffelkombi)

[www.instagram.com/kartoffelkombinat](http://www.instagram.com/kartoffelkombinat)